

Das Rote Kreuz hat die Kontaktlinie nicht erreicht - Ombudsmann

17.10.2022

Ukrainer wollten das Internationale Komitee des Roten Kreuzes drängen, Russland Zugang zur Kolonie in Oleniwka und einen Besuch bei ukrainischen Kriegsgefangenen zu verschaffen. Doch die Vertreter des Roten Kreuzes warteten nicht. Dies berichtete der Menschenrechtsbeauftragte des ukrainischen Parlaments, Dmytro Lubinets.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ukrainer wollten das Internationale Komitee des Roten Kreuzes drängen, Russland Zugang zur Kolonie in Oleniwka und einen Besuch bei ukrainischen Kriegsgefangenen zu verschaffen. Doch die Vertreter des Roten Kreuzes warteten nicht. Dies berichtete der Menschenrechtsbeauftragte des ukrainischen Parlaments, Dmytro Lubinets.

„Es schien für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz schwieriger zu sein, als wieder einmal ‚Appelle an beide Seiten‘ auf den Seiten seiner Website zu veröffentlichen. Trotz unseres Appells und unserer Bereitschaft, eine solche Reise zu ermöglichen, haben wir das Internationale Komitee vom Roten Kreuz nicht gesehen“, schreibt der Ombudsmann.

Zusammen mit Lubinets kamen vier Volksvertreter und Darja Zarivna, Beraterin des Leiters des Präsidialamtes, an der Demarkationslinie an.

Der Ombudsmann sagte, dass die Ukraine (im Gegensatz zu Russland) dem Internationalen Komitee des Roten Kreuzes Zugang zu ihren Kriegsgefangenen gewährt und die Genfer Konventionen einhält.

„Aber das Internationale Komitee des Roten Kreuzes schweigt, und hinter diesem Schweigen verbirgt sich eine Vertuschung und Verheimlichung der Verbrechen, die Russland begeht, vor der internationalen Gemeinschaft. Das ist Krieg, ja. Und es ist nicht sicher. Aber ist es nicht genau das, was die Aufgabe des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz ist, ist es nicht genau das, was Menschen aus der ganzen Welt ihm spenden, um den ihm zustehenden Auftrag zu erfüllen?“ fragt Lubinets.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 247

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.